

Unterstützung des Copernicus-Fachkoordinators für den Emergency Management Service (EMS) und nachhaltige Implementierung der EMS-Dienste im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (EmSIDE)

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

Kurzbeschreibung:

Der Copernicus Dienst für Katastrophen- und Krisenmanagement (engl. Emergency Management Service, EMS) stellt auf Anfrage satellitengestützte Geoinformationen zur Unterstützung des Risiko- und Krisenmanagements zur Verfügung. Das sog. Kartiermodul stellt Karten und Analysen zur Unterstützung der Lagebewältigung („Notfallkarten“) und für Risikoanalysen zur Verfügung. Das Frühwarnmodul (engl. Early Warning System) stellt auf Europäischer Ebene Informationen zu Hochwasser, Waldbrand und künftig auch Dürre mit mehreren Tagen Vorlaufzeit bereit.

Die Endnutzer in den EU Mitgliedsstaaten können auf den Dienst über so genannte "National Focal Points" zugreifen. Nationaler Kontaktpunkt für Deutschland und autorisierte Stelle, um den Dienst zu nutzen bzw. zu aktivieren, ist das Gemeinsame Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ) im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Mit dem Vorhaben EmSIDE sollen durch die Einrichtung einer Projektstelle die umfangreichen Aufgaben des Fachkoordinators für den EMS am BBK unterstützt sowie die Implementierung und Nutzung des EMS auf allen Ebenen (Bund – Land – Kommune) nachhaltig verbessert werden.

Dazu zählen beispielsweise der Ausbau des Informationsflusses zwischen Nutzern auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, die Einbindung der



EmSIDE

Laufzeit: 01.10.2015 – 30.09.2018.

Genutzte Systeme: Sentinel-1/2, Copernicus Contributing Missions, Landsat

Förderprogramm:
Nationale Copernicus Nutzung (BMVI)

Ansprechpartner:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
Dr. Fabian Löw
+49 228 99 550 2505
fabian.loew@bbk.bund.de



Abb. 1: Notfallkarte mit einer Auswertung der räumlichen Ausdehnung des Hochwassers bei Fischbeck am 17.06.2013. Copernicus Emergency Management Service (© 2013 European Union), [EMSR047] Fischbeck: Delineation Map (Detail 1) (verändert).

19.12.2017



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt

KATASTROPHEN